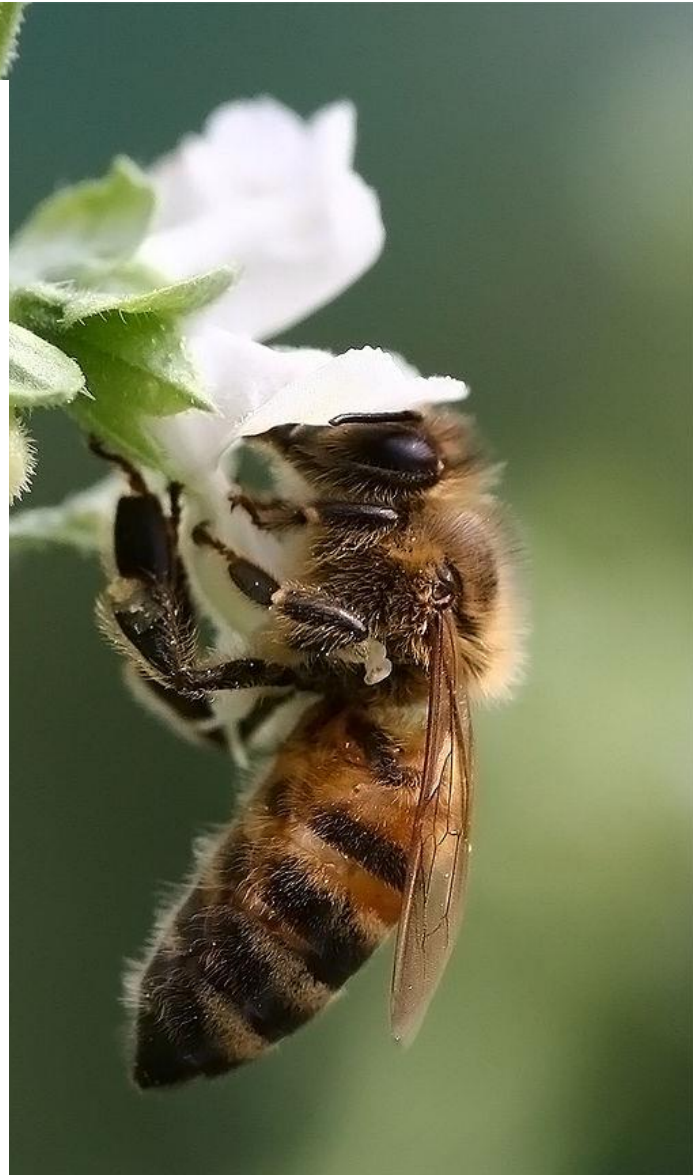


# Imker-Grundkurs

beim Bienenzüchterverein Olten  
und Umgebung

---



AUGUST 17

---

Fabienne Bellino

## Faszination der Bienen

Rein aus Interesse ging ich mit meiner Freundin mit zum Bienenstand, um einmal in das Innere eines Bienenvolkes zu schauen. Ich stand da mit ihrer ausgeliehenen Schutzkleidung und hatte trotzdem noch Angst davor gestochen zu werden. Aber sobald sie den Deckel des Bienenvolkes öffnete und wir die erste Bienenwabe herauszogen, war ich so fasziniert und vergass meine vorherigen Bedenken.

Ich war sofort Feuer und Flamme. Ich erkundigte mich über den nächstmöglichen Imkerkurs und besuchte vorerst den Infoabend des Bienenzüchtervereins Olten. Wir lernten unsere Betriebsberater kennen und wurden ausführlich über den Terminplan, Kursorganisation, Zeitbedarf, Kosten etc. informiert.

Im Februar 2020 startete der Grundkurs. In den ersten zwei Abende gab es noch viel Theorie. Wir durften bereits Magazinbeute und Imkerhandwerkzeuge begutachten.

Dann folgte für mich die schwierigste Herausforderung. Der Lockdown! Der Coronavirus hatte uns erreicht und beherrschte unseren Alltag. Der Bienenkurs fand vorübergehend nicht mehr statt. Wir erhielten elektronisch für jede Lektion ausführliche Unterlagen. Selbststudium war angesagt!

Wegen COVID-19 wurde ich ins Homeoffice verbannt und hatte nun genügend Zeit zum Imkern. Deshalb wollte ich nicht warten bis die spannendste Zeit mit den Bienen vorbei war. So rief ich Peter unser Betriebsberater an und bestellte mein erstes Volk, welches ich zu Hause einquartiert habe. So konnte ich das im Selbststudium gelernte in die Praxis umsetzen. Peter stand mir jederzeit zur Hilfe, was ich sehr geschätzt habe.

Sobald die Auflockerungsmassnahmen folgten, durften auch wir unter Einhaltung des Schutzkonzeptes, den Kurs wieder aufnehmen. Nun war Praxisarbeit angesagt, wir freuten uns sehr darüber. Noch während dem Lockdown hatten wir Zeit uns über das Beutesystem zu entscheiden und zum Lernbienenstand mitzunehmen. Wir erhielten von den Beratern ein Bienenschwarm, bildeten Brutableger oder Kunstschwärme. Jedes von uns bewirtschaftet nun über die 2 Jahre Grundkurs ein persönliches Volk. Wir führen jegliche Arbeiten, welche wir am Kurs erlernen, am eigenen Volk durch. Ich persönlich finde dies sehr hilfreich, nur mit der ständigen Praxis lernt man das Imkerhandwerk. Peter und Beat unterstützen uns jederzeit dabei. Zum Schluss dürfen wir das Volk und den Honig behalten. Mein Volk hat dieses Jahr bereits 39kg Waldhonig produziert. Mehr kann ich mir im 1 Grundkursjahr nicht wünschen 😊.

Nun sind wir bereits bei der Varroa-Behandlung mit Ameisensäure und der Auffütterung angelangt und unser Bienenjahr neigt sich dem Ende zu. Ich glaube einigen von uns Teilnehmer rauchten die Köpfe, bei so vielen verschiedenen Behandlungsmethoden.

Wenn mich nun jemand fragt, was mich an den Bienen fasziniert, weiß ich nicht, womit ich zuerst antworten soll.

Es fasziniert mich, zu beobachten, wie in einem Bienenvolk alles perfekt aufeinander abgestimmt ist. Sie funktionieren so als ganzer Organismus. Es ist schön bei der Arbeit am Volk, diese einzelnen Aufgaben zu sehen und das perfekte harmonische Zusammenspiel. Einmal tief einzuatmen den Duft zu riechen und die Ruhe zu spüren, die von einem Bienenvolk ausgeht. Sich einmal die Zeit nehmen, um eine Biene beim Schlüpfen zu beobachten, die Königin beim Eierlegen, die Bienenmaden die gefüttert werden oder vielleicht eine Biene die leuchtende Pollen mit ins Bienenvolk bringt. Bienen beim Honigsammeln an den Blüten zu beobachten und dadurch die Natur und den Jahreskreislauf mit ganz anderen Augen zu beobachten. Ja, dann kann man im Kleinen die Wunder der Natur miterleben!

Liebe Kursleiter, herzlichen Dank für eure Unterstützung! Ich bin von eurem grossen Fachwissen sehr beeindruckt und fasziniert, man spürt die Leidenschaft am Tun. Eure Freude am Imkern ist für mich ansteckend. Mit dem „Beiele“ habe ich eine neue Passion gefunden.